

Einzigartige Erlebnisse

Austausch Jedes Jahr finden zahlreiche internationale Jugendbegegnungen im Sport statt.

Durchgeführt werden „diese Begegnungen von Vereinen, Kreis-, Bezirks- oder Fachverbandsjugendleitungen. Die Partnervereine kommen aus den unterschiedlichsten Ländern – von Schottland über USA und Japan bis Südafrika. Diesen Sommer fanden beispielsweise zeitgleich Jugendbegegnungen mit Partnerländern wie Malta, Japan und Kenia statt. Die Erlebnisse und Erfahrungen, die die Jugendlichen dabei machen, egal ob die Begegnung in Bayern oder im Ausland stattfindet, sind einzigartig. Das Verständnis für andere Kulturen wird geweckt, das aufeinander Zugehen praktiziert und oft werden lang währende Freundschaften geschlossen.

Jugendbegegnungen im Austausch (d.h. die Begegnung muss abwechselnd in Bayern und im Ausland stattfinden) werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. Auch jeder Verein kann einen Förderantrag stellen, vorausgesetzt, er hat eine Jugendordnung und einen Partnerverein im Ausland.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und die Antragsfristen für das Jahr 2015 finden Sie auf www.bsj.org unter dem Punkt „Zuschüsse“ beim Thema „Internationale Jugendarbeit“. Antragsunterlagen und persönliche Beratung bei Anne-Marie Felle, Telefon (089) 15702-555, E-Mail: anne-marie.felle@blsv.de.



Seit August in der BJS-Landesgeschäftsstelle für den Arbeitsbereich „Internationale Jugendarbeit“ zuständig: Anne-Marie Felle.

Japan

22 japanische Jugendliche mit ihren Betreuern aus den Städten Shimmachi/Takasaka und Osaka waren zu Gast bei der Sportjugend Nürnberg. Untergebracht waren sie in Nürnberger Gastfamilien sowie bei einigen Familien aus der Metropolregion. Dieser Jugendaustausch mit der Sportjugend Nürnberg besteht seit 1990. Er ist ein „Ableger“ vom deutsch-japanischen Simultanaustausch der Deutschen Sportjugend. Hintergrund hierfür war und ist neben der kulturellen Verständigung auch ein kontinuierlicher Informations- und Jugendaustausch unter den beteiligten Städten.

Es wurde wieder ein interessantes Programm geboten. Neben dem offiziellen Bürgermeister-

empfang in Nürnberg gab es Abwechslungsreiches zu erkunden wie die Lochgefängnisse im Rathaus, die Sebalduskirche, den Tiergarten, den Bayerischen Rund- und Hörfunk, das LGA-Prüfzentrum und das Fußballstadion des 1. FCN. Ein gemeinsamer, von den Jugendlichen selbst organisierter Sportnachmittag mit Fußball, Volleyball und Wasserball sowie zahlreiche informative Einheiten rundeten das vielfältige Programm ab.

Das Highlight war sicherlich der Besuch des Dokumentationszentrums, bei dem am Jahrestag des Atombombenabwurfes auf Hiroshima dem Museum 1000 selbstgefaltete Kraniche

überreicht wurden – zum Gedenken an Hiroshima, aber auch um ein Friedenszeichen für die Zukunft zu setzen (Foto). Ein zweitägiger Ausflug begann in München mit dem Besuch der BMW-Welt, des „Haus des Sports“ und der Innenstadt und fand mit einer geführten Wanderung in der Bergwelt bei Mittenwald seinen Abschluss.

Es wurden wieder viele neue Freundschaften geschlossen, aber auch bereits bestehende aus der OUT-Maßnahme 2013 weiter vertieft. Der Abschied fiel allen Jugendlichen, aber auch den Gastfamilien sichtlich schwer – und so bleibt die Vorfreude auf die nächste OUT-Maßnahme oder auf ein privates Wiedersehen. DR

